



Homberg (Efze), den 13.09.2022

**5. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2021 / 2026**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 5. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur  
am Dienstag, 06.09.2022, 18:30 Uhr bis 20:07 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Helmut Koch  
stellv. Ausschussvorsitzender Axel Becker  
Ausschussmitglied Philipp Brämer  
Ausschussmitglied Hilmar Höse  
Ausschussmitglied Daria Klevinghaus  
Ausschussmitglied Edith Köhler  
Ausschussmitglied Ulrich Krug

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordneter Bernd Herbold (zeitweise)  
Stadtverordnete Elke Ziepprecht

Vom Magistrat:

Erste Stadträtin Claudia Ulrich

Von der Verwaltung:

Frau Ann-Katrin Wiegand  
Frau Verena Wimmel

Schriftführer:

Herr Johannes Maiwald

# Sitzungsverlauf

Herr Helmut Koch eröffnet als Ausschussvorsitzender die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats und der Verwaltung. Einwände gegen Schrift und Form der Einladung werden nicht erhoben.

## 1. Staden-Jahr 2024

VL-280/2021  
2. Ergänzung

Herr Koch führt in den Sachstand ein. Der Ausschuss befürwortet die Begehung eines Staden-Jahres; diskutiert wird die durch den Beschlussvorschlag beabsichtigte Struktur von Organisationsteam, Beauftragtem und Ausschuss. Der Ausschuss beabsichtigt eine Abänderung des Beschlussvorschlags. Unmittelbar vor der Abstimmung betritt der Stadtverordnete und in der Beschlussvorlage vorgesehene Beauftragte, Bernd Herbold, den Sitzungsraum. Herr Herbold stellt eigeninitiativ den aktuellen Planungsstand der Projektgruppe vor.

Im Anschluss an die Vorstellung durch Herrn Herbold diskutiert der Ausschuss nochmals die Struktur bei der Vorbereitung des Staden-Jahres und beschließt einstimmig den wie folgt abgeändert und ergänzten Beschlussvorschlag:

### Beschluss:

#### Ziffer 1

Das Organisationsteam entwickelt mögliche Projekt- und Programmvorschläge für das „Staden-Jahr 2024“.

Dem Organisationsteam gehören an:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz  
Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert (wissenschaftliche Begleitung)  
Herr Mike Luthardt (redaktionelle Arbeit)  
Herr Frederico Wollny (Brasilienkontakte)  
Herr Alwin Altrichter (Wirtschaft, Sponsoring)  
Herr Alexej Herbold (Schulen)  
Herr Bernd Herbold (Koordination)  
Herr Christian Utpatel

#### Ziffer 2

Der Stadtverordnete Bernd Herbold wird zum Beauftragten der Stadt Homberg (Efze) für das „Staden-Jahr 2024“ ernannt. Er ist zuständig für die Koordination und den Informationsaustausch zwischen Organisationsteam, den Fachausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung.

#### Ziffer 3

Der Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur wird beauftragt, das „Staden-Jahr 2024“ verantwortlich zu begleiten.

#### Ziffer 4 (neu)

Dem Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur ist zeitnah ein Programmwurf durch das Organisationsteam vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

**2. Neuordnung des Veranstaltungsbereichs – Ausrichtung der Jahresveranstaltungen**

**SB-39/2022**

Der Ausschuss beschließt die Tagesordnungspunkte 2 und 3 gemeinsam zu behandeln.

**3. Nachlese und konzeptionelle Ausrichtung der Jahresveranstaltungen**

Der Ausschuss diskutiert intensiv über Funktion, Bedeutung und Möglichkeiten der Aktivierung des Stadtmarketing Homberg e. V. Zur Sache berichtet auch die als Gast anwesende kommissarische Vereinsvorsitzende, Verena Wimmel. Herr Becker weist darauf hin, dass er sich zum Format „Sommer in der Stadt“ eine offene Feedbackrunde wünsche, zu der auch der Ortsbeirat Welferode eingeladen werden soll.

Einigkeit besteht darin, dass die Jahresformate Ostermarkt, Weinfest, Herbstmarkt und der Clobesmarkt eine hohe Bedeutung für die Stadt haben. Das Format „Sommer in der Stadt“ wurde grundsätzlich positiv bewertet, wobei die Verbesserungs- und Entwicklungspotentiale zu nutzen sind.

Zielsetzung sei es grundsätzlich nicht, alle Veranstaltungen (alleine) durch die Stadt zu organisieren. Vielmehr wird angestrebt, wieder mehr Dritte (Gewerbetreibende, Vereine, Organisationen) für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen zu gewinnen. Solange entsprechende Strukturen nicht bestehen, befürwortet der Ausschuss die Übernahme der Veranstaltungen durch die Stadt.

Herr Becker weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Weinfest in Nordhessen einzigartig sei und aus seiner Sicht auch zukünftig zwingend im Stadtpark anzusiedeln sei.

**4. Tourismus - aktuelle Entwicklungen**

**SB-40/2022**

Im November 2021 stellte Herr Bürgermeister Dr. Ritz dem Ausschuss das angestrebte 3-Ebenen-Modell (Destinationsebene, Touristische Arbeitsgemeinschaft, Kommune) in der Tourismusarbeit vor. Der hierzu vom Ausschuss gewünschte Sachstandsbericht erfolgt in der nächsten Sitzung.

Auf Bitten von Herrn Koch stellt Herr Maiwald die über die drei Ebenen hinausgehende Tourismusarbeit innerhalb der GrimmHeimat Nordhessen (Städtekooperation, Kooperation Burgen und Schlösser und Kooperation Nationalparks und Naturparke) und darüberhinausgehend (Dt. Fachwerkstraße, Dt. Märchenstraße und CittaSlow) vor.

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

5. **Nationale Stadtentwicklungspolitik - Projektauftrag "Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung" hier: Grundhafte Erneuerung der Wallgärten**
- 5.1 **Nationale Stadtentwicklungspolitik – Projektauftrag „Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung“ Hier: Grundhafte Erneuerung der Wallgärten**

**VL-28/2021  
5. Ergänzung**

Herr Becker weist darauf hin, dass er die Diskussion um den aktuellen Feuerwehrstandort für verfrüht halte. Vielmehr solle zuvor eine Klärung mit der Feuerwehr erzielt werden.

Herr Maiwald erläutert, dass die Diskussion im Rahmen des Projektes WANDELpfad aufkam und die perspektivische neue Nutzung des aktuellen Feuerwehrstandortes und die Vitalisierung des Busbahnhofes selbstverständlich mehr politische und tatsächliche Vorbereitung erfordern. Da Verbesserungen im Bereich der Wallgärten bereits mehrfach politisch diskutiert wurden, sieht die Verwaltung die Möglichkeit hier kurzfristig Entwicklungen anzustoßen.

Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, einen Ortstermin an den Wallgärten vorzubereiten und dort erste Verbesserungsansätze vorzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur wird beauftragt, konkrete Vorschläge für eine grundhafte Erneuerung der Wallgärten zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7

6. **Sauberkeit in Homberg – Antrag der FDP-Fraktion vom 20.05.21**

**SB-38/2021  
2. Ergänzung**

Aus den durch den Ausschuss und dem daraus hervorgegangenen Runden Tisch erarbeiteten Vorschlägen sind neben zwei Vollzeitstellen in der Stadtreinigung (ab 01.10.22) auch ein Auszubildendenprojekt hervorgegangen. Frau Wiegand stellt die aktuellen Ergebnisse anhand einer Präsentation vor, die dem Protokoll beigefügt wird.

Der Ausschuss lobt die Arbeit des Auszubildendenprojektes; Herr Brämer dankt im Namen der FDP-Fraktion. Herr Becker bringt als Idee ein, „Abfallscouts“ in die Kitas und Schulen zu schicken, um die Kinder als Multiplikatoren zu gewinnen. Darüber hinaus schlägt er vor, aktuelle Vorkommnisse auch in Homberg-aktuell vorzustellen. Herr Brämer regt an, die Standortplanung für Kleidercontainer noch einmal in den Fokus zu nehmen.

7. **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Helmut Koch  
Ausschussvorsitzender

Johannes Maiwald  
Schriftführer

# Azubi-Projekt



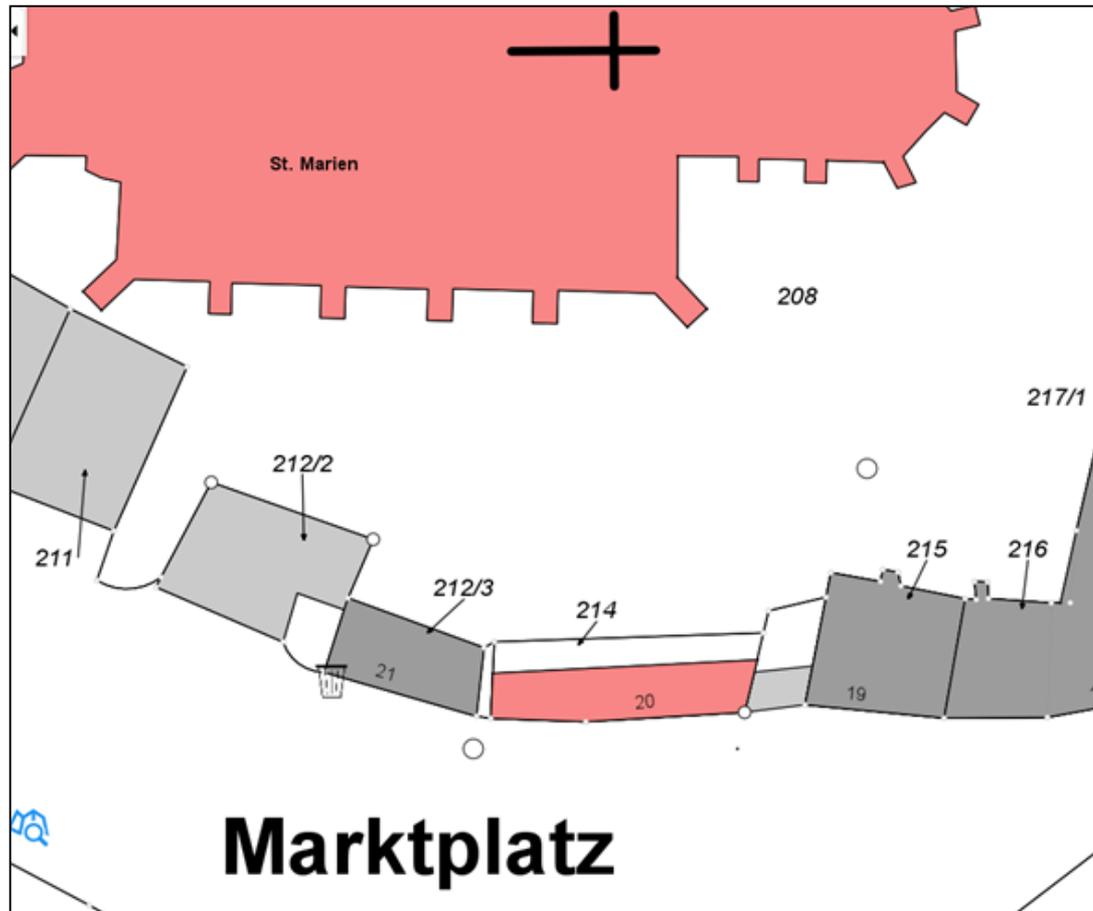
## *Mülleindämmung & Vandalismus*

# Ideen aus der Sitzung vom 24. November 2022



- Standortkarte zur Müllentsorgung
- Abfallratgeber
- Rubrik auf der städtischen Homepage
- Öffentlichkeitsarbeit
- QR-Codes
- „Clean-Up-Days“ oder auch „Frühjahrsputzwoche“

# Standortkarte zur Müllentsorgung



# Abfallratgeber



# Öffentlichkeitsarbeit



## Wilder Müll geht uns alle an!

Liebe Bürger\*innen,

die Stadt Homberg (Efze) fühlt sich verpflichtet für ein sauberes Stadtbild zu sorgen. Die Einwohner\*innen und Besucherinnen sollen sich bei uns wohlfühlen. Durch die vermehrte Müllentsorgung an nicht dafür ausgewiesenen Orten wird unser Stadtbild verschmutzt und unsere Umwelt verschandelt.

Die Stadtverwaltung tut ihr Möglichstes, um diese Unreinheiten schnell und regelmäßig zu beseitigen. Jedoch möchten wir Sie darauf hinweisen, dass jeder für die ordentliche Entsorgung der Abfälle selber verantwortlich ist.

Die unsachgemäße Müllentsorgung an öffentlichen Orten erfordert einen erhöhten finanziellen und personellen Aufwand von der Stadtverwaltung.

Zudem ist das Ablagern von "wildem Müll" verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die das städtische Ordnungsamt regelmäßig verfolgt und die Verursacher ermittelt. Es kann mit einem Bußgeld von bis zu 100.000,- € je nach Umfang belegt werden.

# Öffentlichkeitsarbeit

